

DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

Nr. / Sitzung	StA	VA-Sondersitzung	PA	RR
Datum		14.04.2016		
NIEDERSCHRIFT Düsseldorf, den 08. Juni 2016				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf, Raum 500

Beginn der Sitzung: 10.10 Uhr

Ende der Sitzung: 11.00 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. Formalien

2. Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030):

Regionale Voten für die

- Priorisierung von Straßenvorhaben
- Priorisierung von Schienenvorhaben
- Priorisierung von Wasserstraßenvorhaben

3. Verschiedenes

TOP 1 Formalien

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Hans-Hugo Papen (CDU), begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungsvizepräsidenten Schlapka und Herrn Ganz vom Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und weist auf die Tischvorlagen hin.

Herr Vollstedt ergänzt zum vorliegenden Papier der AG Verkehr & Infrastruktur Metropolregion Rheinland vom heutigen Tag die Hintergründe dieser kurzfristigen Vorlage der Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030.

Der Verkehrsausschuss genehmigt die ergänzte Tagesordnung einstimmig.

Anmerkung der Redaktion:

Der Regionalrat hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 den Verkehrsausschuss ermächtigt, bei einer eventuellen Sondersitzung am 14.04.2016 anstelle des Regionalrates eine eigene Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 zu beschließen.

TOP 2 Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030):

Regionale Voten für die

- Priorisierung von Straßenvorhaben
- Priorisierung von Schienenvorhaben
- Priorisierung von Wasserstraßenvorhaben

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 2 / VA-Sondersitzung vom 05.04.2016 unter Einbeziehung der vorliegenden Tischvorlagen.

Herr Plück (Verwaltung) erläutert auf Wunsch der SPD-Fraktion die Sitzungsvorlage.

Der Vorsitzende Herr Papen (CDU) weist auf die Beratungen zu diesem Thema in der gestrigen Klausurtagung des Regionalrates hin. Er sagt, der Beschlussvorschlag der Verwaltung beziehe sich auf die Sitzungsvorlage, die Kommentare des Regionalrates würden sich aber im Wesentlichen auf die Anlage beziehen. Er schlägt vor, die Anlage 4 entsprechend abzuändern. Der Verkehrsausschuss ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Auf die Nachfrage von Herrn Schmickler (CDU) hinsichtlich einer vom Regionalrat empfohlenen Maßnahme zur Ratinger Weststraße, antwortet Herr Plück (Verwaltung), das Projekt wurde vom Land als Maßnahme des Schienennahverkehrs eingestuft und falle damit in die Zuständigkeit des Landes. Das Land habe diese Maßnahme nicht an den Bund weiter gemeldet, somit wurde es nicht bewertet und sei auch nicht im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans enthalten.

Herr Edelhoff (SPD) schlägt vor die Beschlüsse getrennt nach den Priorisierungen von Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenvorhaben zu behandeln. Unter Einbeziehung der vorliegenden Tischvorlagen bittet er die Verwaltung um Weitergabe der Ergebnisse an das zuständige Ministerium.

Auf die Nachfrage von Herrn Edelhoff verweist Herr Ganz vom Landesbetrieb Straßenbau NRW auf den Vortrag seiner Direktorin Frau Sauerwein-Braksiek (TOP 3/56.VA) aus der letzten Verkehrsausschusssitzung. Die geplante Umstrukturierung befinde sich auf einem guten Weg.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Brügge (CDU) und Herrn Thiel (SPD), die die einzelnen Änderungs- und Ergänzungsvorschläge Ihrer Fraktionen zur Priorisierung von Straßenvorhaben erläutern.

Der Vorsitzende lässt über diese Ergänzungen der Anlage 4 (nachfolgend farblich markiert) zu **Straßenvorhaben** getrennt abstimmen:

1. A 61 zwischen Wanlo und Mönchengladbach Nordpark (**AK Mönchengladbach**)

(Int. Nr. 157; WB*)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

4. A 524/B 288 zwischen OD Krefeld und Duisburg-Serm einschließlich Neubau Rheinbrücke (Int. Nr. 162 (Hauptprojekt), 402 (Teilprojekt mit Rheinbrücke); WB*)

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

5. B477 zwischen Bergheim und Rommerskirchen/Fixheim einschließlich OU Rommerskirchen/Butzheim und Frixheim (Int. Nr. 313 (Hauptprojekt), 316 (Teilprojekt); WB)
in den VB bzw. VB-E (bezogen auf Int. Nr. 402).

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Weiterhin wird gefordert, dass die auf Seite 6 unter Ziffer 2.1.1 der Sitzungsvorlage genannten 5 Maßnahmen

- B 58, OU Geldern,
- B 221, OU Brüggen/ Genhold,
- B 229, OU Langenfeld (AK Langenfeld – B 229),
- B 221n OU Broekhuysen und
- A 3, 6-streifiger Ausbau zw. AS Dinslaken Nord und Grenze D/NL

in die Kategorie „Weiterer Bedarf“ (WB) aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Im Anschluss erläutert Frau Patalla (Bündnis 90 / Die Grünen) den als Tischvorlage vorliegenden Antrag ihrer Fraktion.

Herr Brügge (CDU) signalisiert, seine Fraktion könne diesem Antrag nicht zustimmen.

Der Vorsitzende lässt über den als Tischvorlage vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13.04.2016 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich mit den Gegenstimmen der CDU-, SPD- und FDP/FW-Fraktion abgelehnt.**

Auf die erneute Bitte von Herr Edelhoff (SPD), die Prüfung und Weitergabe der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Metropolregion Rheinland an das zuständige Ministerium zu veranlassen, weist Herr Kießling (Verwaltung) auf das morgige Fristende hin. Herr Vollstedt (Verwaltung) sagt zu, die fachlichen Vorschläge fristgerecht an das Ministerium weiter zu leiten. In diesem Zusammenhang weist er auf die Wichtigkeit des zukunftsorientierten Ausbaus der Neuenkamper Rheinbrücke hin.

Herr Brügge (CDU) und Herr Edelhoff (SPD) stellen die Vorschläge ihrer Fraktionen zur Priorisierung von Schienenvorhaben dar, Frau Patalla (Bündnis 90 / Die Grünen) erläutert diesbezüglich den Antrag ihrer Fraktion.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Herrn Dr. Grumbach (FDP/FW), Herrn Brandts (CDU) und Frau Arndt (Bündnis 90 / Die Grünen).

Herr Vollstedt (Verwaltung) nimmt auf Wunsch von Herrn Edelhoff (SPD) zu den vorgeschlagenen Änderungen Stellung.

Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter dem nachfolgenden Link zur VA-Sondersitzung am 14.04.2016:

http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2016/index.html

Der Vorsitzende lässt über die Ergänzungen und Abänderungen der Anlage 4 (nachfolgend farblich markiert) zu **Schienenvorhaben** getrennt abstimmen:

~~Inbesondere fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung der im PB befindlichen Projektteile des RRX mit dem Ziel der Aufwertung des Haltepunktes Düsseldorf Benrath in den VB.~~ Weiterhin fordert der Regionalrat, die Bauteile des RRX aus der Stufe des

Potentiellen Bedarfs (Ausbau Bahnhof Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath als RRX-Systemhalt, durchgehender 6-gleisiger Ausbau im Abschnitt Düsseldorf-Kalkum – Duisburg) auch in den Vordringlichen Bedarf einzustufen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ferner fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung des für die Region wichtigen Projektes „ABS Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt-Odenkirchen“, aufgeteilt in ~~drei~~ zwei Teilprojekte:

1. „ABS Venlo - Viersen: Zweigleiser Ausbau Kaldenkirchen – Dülken“
2. „ABS Mönchengladbach-Köln: Engpassbeseitigung Mönchengladbach-Rheydt-Odenkirchen“
- ~~3. Eingleisige Verbindungskurve Viersen (aus Richtung Viersen in Richtung Krefeld)~~

Der Regionalrat fordert die Neubewertung der drei Varianten des „Eisernen Rheins“ unter Berücksichtigung des tatsächlichen Güteraufkommens und der korrigierten Prognosewerte für das zu erwartende Güterverkehrsaufkommen Antwerpen/ Zeebrugge – Ruhrgebiet inklusive der Überprüfung der Projektzuschnitte und –kosten.

Zudem sollte auf die Viersener Verbindungskurve aus städtebaulichen und planungsrechtlichen Gründen verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Weiterhin fordert der Regionalrat die Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu den Niederlanden durch die Reaktivierung bzw. Ausbau der Schienenstrecke Kleve-Nimwegen (Projekt-Nr. 1-335) und Kaldenkirchen – Venlo sowie eine Kapazitätssteigerung durch Ausbaumaßnahmen (Drittes Gleis) auf der Schienenstrecke Köln – Solingen - Wuppertal – Schwelm – Hagen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Brandts (CDU) bittet um weiterführende schriftliche Informationen zum Thema „Rheydter Kurve“ bis zur nächsten Verkehrsausschusssitzung. Bei diesem Vorhaben sei die Projektdefinition noch nicht abgeschlossen, Näheres sei nicht bekannt, obwohl eine Projektnummer vorhanden sei.

Herr Vollstedt (Verwaltung) sagt diese Informationen zu.

Der Vorsitzende bittet um Diskussionsbeiträge zur Priorisierung der Wasserstraßenvorhaben.

Frau Arndt (Bündnis 90 / Die Grünen) erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Es sei nicht erkennbar, inwieweit die Natur, die dort sehr sensible Flächen aufweise, nicht geschädigt werde. Deshalb lehne ihre Fraktion die genannten Maßnahmen ab.

Herr Brügge (CDU) und Herr Thiel (SPD) erläutern Ergänzungsvorschläge ihrer Fraktionen zur Priorisierung von Wasserstraßenvorhaben.

Frau Arndt (Bündnis 90 / Die Grünen) verweist im Hinblick auf die Vertiefung der Fahrrinne auf geltendes EU-Recht.

Herr Dr. Grumbach (FDP/FW) weist darauf hin, dass kein Baubeschluss zu fassen sei, sondern eine Äußerung zum Bundesverkehrswegeplan abgegeben werde. Im Übrigen seien umweltrelevante Tatbestände, neben allen anderen Tatbeständen, Gegenstand des Planungs- und Genehmigungsverfahrens.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Herrn Brügge (CDU), Herrn Wurm (SPD) und Frau Arndt (Bündnis 90 / Die Grünen).

Der Vorsitzende lässt über die Ergänzung der Anlage 4 (nachfolgend farblich markiert) zu **Wasserstraßenvorhaben** abstimmen:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Wasserstraßen (s. **Anlage 3**) zu.

Zur Klarstellung regt der Regionalrat an, in der Projektbezeichnung von W 27 die Bezeichnung der Ausbaugrenze von „Stürzelberg“ in „Düsseldorf-Reisholz“ zu korrigieren, damit eindeutig erkennbar ist, dass mit dem genannten Rhein-km 722,5 der Hafen Düsseldorf-Reisholz im auszubauenden Bereich liegt.

Der Regionalrat fordert eine Neuberechnung der Fahrrinnenvertiefung bis Bonn auf eine Tiefe von 2,80 m.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbeschluss abstimmen.

Der Verkehrsausschuss fasst in seiner Sondersitzung am 14.04.2016 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 2 / VA-Sondersitzung vom 05.04.2016:

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf stimmt den in Anlage 1 (Straßenvorhaben), Anlage 2 (Schienenvorhaben) und Anlage 3 (Wasserstraßenvorhaben) dargestellten Projekt-Einstufungen der zur Aufnahme in den BVWP 2030 anstehenden Maßnahmen in seinem Planungsbereich gemäß 1. Referentenentwurf des BVWP 2030 einschließlich der in Anlage 4 formulierten Abweichungen und Ergänzungen zu.

Anmerkung der Redaktion:

Die in der Sondersitzung ergänzte Anlage 4 der Sitzungsvorlage vom 05.04.2016 ist im Gesamtwortlaut als Anlage beigefügt.

TOP 3 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11.00 Uhr.

Papen

(Vorsitzender des

des Verkehrsausschusses)

126263/2016

Wurm

(Mitglied des Verkehrsausschusses)

Sablofski

(Schriftführerin)

Der Regionalrat Düsseldorf
Anwesenheitsliste –
Sondersitzung des Verkehrsausschusses am 14.04.2016

Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger, Fraktionsgeschäftsführer:

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Aach, Michael	√
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk (GF)	√
Dr. Fils, Alexander	
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl-Heinz	
Läckes, Manfred	
Mertins, Patric	
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	√
Witzke, Hans-Jochem	
Wurm, Günter	√

FDP/ FW

Name	anwesend
Gerhard, Frank	√
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	√
Müller, Ulrich G.	
Schiffer, Hans Lothar	
Suika, Jörn	

Bündnis 90/ Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Brücher, Bettina	
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	
Tietz, Uwe	

Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	√

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffman, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Dr. Siepman, Udo	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerken, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Bert	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	√
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungsvizepräsident Schlapka
Herr Regierungsdirektor Vollstedt
Herr Oberregierungsbaurat Plück
Frau Regierungsbeschäftigte Kuchenbecker
Herr Oberregierungsrat Kießling
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß
Frau Regierungamtfrau Sablofski

Abteilung 1
Dezernat 25
Dezernat 25
Dezernat 25
Dezernat 32
Dezernat 32
Dezernat 32

Anlage 4 zur Sitzungsvorlage TOP 2 – VA-Sondersitzung (mit Ergänzungen aus den Beratungen am 14.04.2016)

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf beschließt den von der Verwaltung mit Anlage 1 (Straßenvorhaben), Anlage 2 (Schienenvorhaben) und Anlage 3 (Wasserstraßenvorhaben) vorgelegten Vorschlag zu den Priorisierungen der zur Aufnahme in den BVWP 2030 anstehenden Maßnahmen in seinem Planungsbereich einschließlich der nachstehenden Abweichungen und Ergänzungen:

Teil Straße:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Bundesfernstraßen (s. **Anlage 1**) zu.

Darüber hinaus fordert der Regionalrat die Einstufung der im BVWP-Entwurf unter WB* bzw. WB aufgeführten Maßnahmen

1. A 61 zwischen Wanlo und Mönchengladbach Nordpark (AK Mönchengladbach) (Int. Nr. 157; WB*),
2. A 52/A 61 zwischen AK Mönchengladbach und AK Neersen (Int. Nr. 120; WB),
3. A 44 zwischen AK Neersen und AK Meerbusch (Int. Nr. 98; WB),
4. A 524/B 288 zwischen OD Krefeld und Duisburg-Serm einschließlich Neubau Rheinbrücke (Int. Nr. 162 (Hauptprojekt), 402 (Teilprojekt mit Rheinbrücke); WB*),
5. B 477 zwischen Bergheim und Rommerskirchen/Fixheim einschließlich OU Rommerskirchen/Butzheim und Frixheim (Int. Nr. 313 (Hauptprojekt), 316 (Teilprojekt); WB)

in den VB bzw. VB-E (bezogen auf Int. Nr. 402).

An das Votum wird die Erwartung geknüpft, dass die Maßnahmen des VB mit Nachdruck geplant und bis 2030 größten Teils umgesetzt, aber zumindest begonnen werden.

Weiterhin wird gefordert, dass die auf Seite 6 unter Ziffer 2.1.1 der Sitzungsvorlage genannten 5 Maßnahmen

- B 58, OU Geldern,
- B 221, OU Brüggen/ Genhold,
- B 229, OU Langenfeld (AK Langenfeld – B 229),
- B 221n OU Broekhuysen und
- A 3, 6-streifiger Ausbau zw. AS Dinslaken Nord und Grenze D/NL

in die Kategorie „Weiterer Bedarf“ (WB) aufgenommen werden.

Teil Schiene:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfes BVWP 2030 für den Teilbereich Bundesschienenwege (s. **Anlage 2**) zu.

In Ergänzung zu den dort aufgeführten Projekten fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung der im PB befindlichen Vorhaben.

Weiterhin fordert der Regionalrat, die Bauteile des RRX aus der Stufe des Potentiellen Bedarfs (Ausbau Bahnhof Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath als RRX-Systemhalt, durchgehender 6-gleisiger Ausbau im Abschnitt Düsseldorf-Kalkum – Duisburg) auch in den Vordringlichen Bedarf einzustufen.

Ferner fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung des für die Region wichtigen Projektes „ABS Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt-Odenkirchen“, aufgeteilt in zwei Teilprojekte:

1. „ABS Venlo - Viersen: Zweigleiser Ausbau Kaldenkirchen – Dülken“
2. „ABS Mönchengladbach-Köln: Engpassbeseitigung Mönchengladbach-Rheydt-Odenkirchen“

mit dem Ziel die beiden Erstgenannten in die Kategorie VB des BVWP 2030 aufzunehmen. Der zweigleisige Ausbau Kaldenkirchen – Dülken ist vor allem auf Grund der Bedeutung für den Schienenpersonenfernverkehr (SPFV; geplanter IC nach Eindhoven, vgl. EU Interreg IVb Projekt "RoCK") als prioritär zu betrachten.

Der Regionalrat fordert die Neubewertung der drei Varianten des „Eisernen Rheins“ unter Berücksichtigung des tatsächlichen Güteraufkommens und der korrigierten Prognosewerte für das zu erwartende Güterverkehrsaufkommen Antwerpen/ Zeebrugge – Ruhrgebiet inklusive der Überprüfung der Projektzuschnitte und –kosten.

Zudem sollte auf die Viersener Verbindungskurve aus städtebaulichen und planungsrechtlichen Gründen verzichtet werden.

Weiterhin fordert der Regionalrat die Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu den Niederlanden durch die Reaktivierung bzw. Ausbau der Schienenstrecke Kleve- Nimwegen (Projekt-Nr. 1-335) und Kaldenkirchen – Venlo sowie eine Kapazitätssteigerung durch Ausbaumaßnahmen (Drittes Gleis) auf der Schienenstrecke Köln – Solingen - Wuppertal – Schwelm – Hagen.

Teil Wasserstraße:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Wasserstraßen (s. **Anlage 3**) zu.

Zur Klarstellung regt der Regionalrat an, in der Projektbezeichnung von W 27 die Bezeichnung der Ausbaugrenze von „Stürzelberg“ in „Düsseldorf-Reisholz“ zu korrigieren, damit eindeutig erkennbar ist, dass mit dem genannten Rhein-km 722,5 der Hafen Düsseldorf-Reisholz im auszubauenden Bereich liegt.

Der Regionalrat fordert eine Neuberechnung der Fahrrinnenvertiefung bis Bonn auf eine Tiefe von 2,80 m.